

# **PRESSEAUSSENDUNG**

## **Brustkrebs: Aktuellstes Wissen für MedizinerInnen**

### **Niedergelassene ÄrztInnen erhalten aus erster Hand Informationen über neueste Erkenntnisse der Krebsforschung – Informationsreihe der ABCSG startet in Hall in Tirol**

*AllgemeinmedizinerInnen in den Ordinationen sind für Patientinnen und Patienten die ersten Ansprechpartner. Umso wichtiger ist es, dass sie ihr Wissen auf dem aktuellsten Stand halten können. Zum Thema „Brustkrebs“ ermöglicht das jetzt eine neue Veranstaltungsreihe, die ihre Österreich-Premiere am 9. Juni in Hall in Tirol hat. Veranstaltet wird sie vom Brustteam des Bezirkskrankenhauses Hall in Tirol in Zusammenarbeit mit der großen österreichischen Forschungsgruppe ABCSG (Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group).*

ABCSG-Präsident Univ. Prof. Dr. Michael Gnant: „Für die klinische Forschung ist die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten von besonderer Bedeutung. Unter anderem deswegen, weil sie von Patientinnen oft um Rat gefragt werden, ob sie an Studien teilnehmen sollen oder nicht. Ihre Hausärzte können das nur dann objektiv beantworten, wenn sie selbst sehr gut informiert sind.“

Dies geschieht im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen mit dem Titel „Praxispartner“, bei der angeregte Diskussionen zwischen den wissenschaftlich tätigen MedizinerInnen und den niedergelassenen ÄrztInnen zu erwarten sind.

#### **Verbesserung der Kommunikation**

Aus Erfahrung wissen die ÄrztInnen in Hall, dass bei engagierten niedergelassenen ÄrztInnen neben der Standardversorgung der PatientInnen auch ein starkes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und Forschung besteht. Die Praxis zeigt auch, dass die Kommunikation zwischen den Forschungszentren und den HausärztInnen dort und da verbesserungsfähig ist.

Diese Themen werden am Dienstag, 9. Juni, ab 19:30 Uhr im Hörsaal von UMIT Hall, Eduard Wallnöfer-Zentrum 1, ausgiebig besprochen. ÄrztInnen des Brustteams Hall werden über aktuelle Forschungsarbeiten der ABCSG berichten, die international Aufmerksamkeit finden und unter anderem Themen wie Brustkrebs und Osteoporose oder die optimale Dauer der Nachbehandlung nach einer Brustkrebsoperation gewidmet sind.

Antwort gibt es auch auf die Frage, ob klinische Studien ausschließlich Nutzen für die Zukunft bringen. Tatsächlich haben TeilnehmerInnen an derartigen Studien oftmals sofort Vorteile: eine besonders sorgfältige Betreuung und die Chance, Erfolg versprechende Medikamente unter fachkundiger Anleitung und Überwachung anwenden zu können, die anderen PatientInnen noch nicht zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen: Mag. Brigitte Grobbauer, [abcsq.communications](mailto:abcsq.communications@abcsq.at), T: 0664/5440807,  
E-Mail: [gitti.grobbauer@abcsq.at](mailto:gitti.grobbauer@abcsq.at)